

Rostocker Fahrradforum

Geschäftsführung: Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Amt für Mobilität
FB Mobilität
steffen.nozon@rostock.de

Rostock, 26.8.2020

Protokoll des Fahrradforums vom 6. Juni 2020 (Status: genehmigtes Protokoll)

Zeit: 17:00 – 19:30 Uhr

Ort: Haus des Bauens und der Umwelt, BR 31

Teilnehmende: siehe Liste

0. Begrüßung

- Herr Flachsmeyer begrüßt die Teilnehmenden
- pandemiebedingt musste die Zahl der Teilnehmenden beschränkt werden – er dankt für das Verständnis

1. Bestätigung der Tagesordnung

- die Tagesordnung wird bestätigt

2. Protokollkontrolle und Genehmigung

- es erfolgt eine kurze Prot.kontrolle
- das Protokoll der Sitzung vom 5.2.2020 wird genehmigt

3. Kurzbericht der Stadtverwaltung zu aktuellen Maßnahmen / Aktivitäten

- Senator Holger Matthäus informiert über die aktuelle Maßnahmen (**siehe ANL**)
- zum 20.5.2020 wurde das Amt für Mobilität gebildet, die Konstituierung wird Zeit bedürfen, die Stelle des Amtsleiters/der Amtsleiterin soll kurzfristig ausgeschrieben werden
- im Laufe der Jahres sollen 8 Stellen (davon 2 Entfristungen) besetzt werden (7 im Amt für Mobilität , 1 im Tiefbauamt)
- weiter berichtet er über die Einweihungen des 1. Radschnellwegeabschnittes am Unicampus Südstadt, der 3 Mobilpunkte in der KTV sowie über das Stadtradeln und das Angebot an öffentlichen Leih-e-Scootern

4. Vorstellung der Planungen zum Kreuzungsumbau Beim Grünen Tor und Richard-Wagner-Straße (zwischen Lindenstraße und Am Steintor)

- Herr Schöffler (Amt für Mobilität, FB Verkehrsplanung) stellt die Planung **Beim Grünen Tor** vor (**siehe ANL**)
- diese ermöglicht nun erstmals eine direkte sichere Verbindung vom Patriot. Weg in die Lange Str.
- Herr Neimög fragt, ob die Ampeln so geschaltet sind, dass Radfahrende die indirekt abbiegen (z.B. aus der Langen Str. kommend in Ri. Schröderplatz) nicht zu lange Wartezeiten haben
- Herr Blietz regt an, die Aufstellfläche / den Gehweg für Radfahrende im nordwestl. Bereich zu vergrößern (Prüfung läuft)
- Herr Wilke fragt, warum der Radfahrstreifen in Ri. Lange Str. nur 1,85 m breit ist, die Kfz-Spur aber 5,00 m (Prüfung läuft)
- Herr Schöffler sagt zu, die 3 o.g. Hinweise prüfen zu lassen, der Umbau wird für 2021 geplant
- Herr Matthäus bittet darum, die Planung nicht grundsätzlich in Frage zu stellen; er weist auf die Planungshistorie und den enormen Aufwand den man jetzt betreibt, um die fehlende Radverkehrsführung herzustellen
- Herr Schöffler stellt die Planung **R. Wagner-Str. / Steintorkreuzung** vor (**siehe ANL**)
- Ziel der geänderten Planung war eine sichere Radverkehrsführung aus der R.-Wagner-Str. in alle 3 Relationen (für Rechtsabbiegende gab es vorher keine separate Führung)
- Herr Zander bittet darum, an besonderen Gefahrenpunkten die Furten / Radfahrstreifen rot zu markieren

- Herr Neimög fragt an, ob auch ein indirektes Linksabbiegen möglich ist und die Ampeln so geschaltet sind, dass Radfahrende die indirekt abbiegen, nicht zu lange Wartezeiten haben
- Herr Elshoff und Herr Zander kritisieren den Einfädungsbereich des Radstreifens in der westlichen Fahrbahn der R.-Wagner-Str., sie erwarten dort einen Gefahrenpunkt; die Querschnitte sollten hier nochmal zugunsten der Radverkehrsführung geändert werden (Prüfung läuft)
- auch wurde vorgeschlagen, die markierte Sperrfläche (Weiche) auf der östlichen Fahrbahn der R.-Wagner-Str. durch eine Hochbordlösung zu ersetzen (Hochbord wäre Vorzug)
- Herr Schüffler sagt zu, die o.g. Hinweise prüfen zu lassen, die Fertigstellung wird für Mai 2021 geplant

5. Sofortprogramm zur „Fahrradstadt Rostock“ / Stand Beschlussvorlage und Maßnahmenkatalog zur Radverkehrsförderung (Bürgerschaftsbeschluss zum Antrag 2019/AN/0279)

- Herr Nozon (Amt für Mobilität, FB Mobilität) informiert über den Stand der Beschlussvorlage (ANL)
- es wurde gebeten, das Maßnahmenpaket (für Kurzfristmaßnahmen) ans Protokoll zu hängen (ANL)
- Herr Borbe fragt an, wo denn neue Radwege gebaut werden
- Herr Loba (Amt für Mobilität, FB Verkehrsplanung) verweist auf das bestehende Radverkehrskonzept + den MOPZ, eine Überarbeitung des Radverkehrskonzeptes ist beabsichtigt

6. Planung Herweghstraße

- Herr Loba informiert über den Planungsstand (ANL)
- Grundlage waren Voruntersuchungen im Rahmen der Lärmaktionsplanung
- Problem ist der begrenzte Straßenquerschnitt und der beidseitige Baumbestand
- es wurden mehrere Varianten mit den Ämtern und dem Ortsbeirat sowie den AnliegerInnen erörtert
- mehrheitlich sprach man sich hier für die Var. 1 b aus: Tempo 30 mit zusätzlichen Verkehrsberuhigungsmaßnahmen, versetztes Parken, Führung der Radfahrenden im Mischverkehr
- mögl. Baubeginn: nicht vor 2021
- Herr Neimög fragt an, welche Verkehrsberuhigungsmaßnahmen geplant sind
- Herr Loba antwortet, dass versch. Maßnahmen wie Versätze und Plateau-Aufpflasterungen zum mögl. Repertoire gehören
- in der Diskussion wurde kritisiert, dass die AnliegerInnen / der Ortsbeirat zugunsten der Parkplätze auf Radverkehrsanlagen verzichtet hat
- Herr Nozon wies darauf hin, dass mit geringem Aufwand (nur Markierungen) im dann bestehenden Straßenquerschnitt beide Varianten umsetzbar wären

7. Kurzvorstellung: Sanierung Radweg an der Rövershäger Chaussee

- es gab Kritik an der Baustellenbeschilderung / Nachtrag: Maßnahme ist abgeschlossen

8. Bürgermeinungen / Anregungen

- Herr Borbe: fragt wie die Radverkehrsführung am Petridamm erfolgen soll und schlägt eine gemeins. Befahrung vor (wenn die Baumaßnahmen und Markierungsarbeiten abgeschlossen sind)
- Herr Reitz: fragt, welche Maßnahmen das Tiefbauamt gegen die Wurzelaufbrüche durch den Schachtelalm auf dem Radweg nördl. der Hamburger Str. vornimmt; Antwort des Tiefbauamtes: Das Umweltamt wurde mit Schreiben vom 25.8. um Veranlassung von regelmäßigen Reinigungen durch mechanische oder auch thermische Behandlung gebeten)
 - er stellt fest, dass die Radverkehrsführung an der Baustelle Lübecker Str./Maßmannstr. schlecht war – er fragt an, ob es für die Rostocker Stadtverwaltung einen Leitfaden zur Baustellenabsicherung gibt; Antwort des Amtes für Mobilität/ FB Verkehrsbehörde: •Grundlage für die Absicherung von Arbeitsstellen sind die "Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen - RSA 1995 - in der neuesten Fassung.
- Herr Blietz kritisiert die Baustelle an der A.-Bebel-Str. / Vögenteich
- Nachtrag: dies war auch Gegenstand mehrerer Schreiben und Demonstrationen – eine geänderte Verkehrsführung wurde inzwischen eingerichtet
- Herr Blietz wies darauf hin, dass die Baumaßnahmen am sog. Knochenweg immer noch andauern, die Radverkehrsführung entlang der Straße Am Fischereihafen ist gefährlich
- er weist daraufhin, dass das Pflaster am sanierten Geh- und Radweg Parkstr. (unter S-Bahnbrücke) lose ist (da schlecht verfugt)
- Herr Zander kritisiert, dass derzeit im Klarschiff keine Prüfungen vorgenommen werden / auf Bürgerhinweise kaum reagiert wird
- Herr Neimög weist auf die neue StVO vom 28.4.2020 hin

- er sieht in der bestehenden Beschilderung in der Grubenstr. einen Widerspruch zu den neuen StVO-Regelungen; Antwort des Amtes für Mobilität/ FB Verkehrsbehörde: • Die Beschilderungskombination mit Verkehrszeichen VZ 283 (absolutes Haltverbot) und darunter Verkehrszeichen VZ 286 (eingeschränktes Haltverbot) mit dem Zusatz ZZ 1040-36 von 6 Uhr bis 10 Uhr stellt an dem Schutzstreifen keinen Widerspruch gegen die neuen StVO-Regelungen dar. Der neue Tatbestand, der das unzulässige Halten auf Schutzstreifen regelt, wird durch die Ausnahmebeschilderung des eingeschränkten Haltverbotes von 6 Uhr bis 10 Uhr eingeschränkt. Die Durchsetzung der bestehenden Verkehrsregelung durch die Verkehrsüberwachung wird verstärkt angeraten;
- Herr Borbe: nur für Lieferfahrzeuge möglich?→ Anfrage an Verkehrsbehörde!
- er fragt, ob die Stadtverwaltung prüft, wo das neue Verkehrszeichen „Überholverbot von einspurigen Fahrzeugen“ angeordnet werden kann
- Herr Schüffler weist auf die fehlende Verwaltungsvorschrift zur StVO hin, auch sollten Doppelbeschilderungen vermieden werden
- Antwort des Amtes für Mobilität/ FB Verkehrsbehörde: Die fehlende Verwaltungsvorschrift zur StVO erschwert die Prüfung massiv. Weiterhin sind momentan keine Örtlichkeiten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bekannt, wo dieses Verkehrszeichen eingesetzt werden könnte. Die sonstigen Regelungen der StVO sind bereits eindeutig, im Hinblick darauf sind Doppelregelungen/ Doppelbeschilderungen zu vermeiden. Die Verkehrsbehörde wird sich jedoch noch einmal mit der Polizei in Verbindung setzen und etwaige Standorte überprüfen.
- Herr Neimög weist auf die Antwort des Verkehrsministeriums M-V zu einem Schreiben des Radentscheids Rostock hin, wonach die Kommunen auch ohne Landes-Richtlinien Pop-Up-Radinfrastrukturen im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung unter Berücksichtigung der bundesweiten Vorschriften errichten können
- Herr Axmann (ACE) weist auf den Tag des offenen Denkmals im Sept. hin, wo er eine geführte Radtour zu denkmalgeschützten Gebäuden im Nordwesten organisiert (Interessenten werden gebeten, sich wegen der Corona-Pandemie vorab zu informieren)
- Herr Wilken fragt, was die Stadtverwaltung zur Radverkehrsförderung in Corona-Zeiten unternimmt und verweist auf die Aktivitäten in Berlin, Brüssel, Paris und anderswo (Pop-Up-Bikelanes, Fahrradstraßen etc.)
- Herr Loba weist darauf hin, dass sich das Amt für Mobilität gerade gründet, viele Stellen sind nicht besetzt – den hohen Erwartungen kann man derzeit noch nicht gerecht werden
- Herr Menzel möchte zum Thema freefloating bikesharing vortragen; Herr Flachsmeyer lehnt dies ab, mit dem Hinweis, dass dies schon oft wiederholt im Fahrradforum von Herr Menzel thematisiert wurde

Themenvorschläge für die nächsten FF

- Planung Ziolkowski-Str.
- Radverkehrsführung der sog. Radroute NW 1 (Werftstraße/Schmarl/Groß Klein/Warnemünde)
- Sanierungsbedarf im Radwegenetz (u.a. Prioritätenliste, Wurzelaufbrüche)
- Vorfahrtregelung an der Stadtautobahn
- Baustellenkonzept DB-Brücke Südring/Goetheplatz

gez. Prot.: Steffen Nozon
Mobilitätskoordinator

bestätigt: gez. Uwe Flachsmeyer
Sprecher

ANLAGEN: Teilnehmerliste, Präsentationen, offene Prot.punkte

offene Prot.punkte

FF vom	Offene Prot.punkte/Prüfaufträge	
12.11.19	- Herr Költzsch weist auf Absackungen / Pfützen am Geh- und Radweg <u>Mühlendamm</u> (in Nähe Wehr) hin (Gefahr), verantw. Amt für Verkehrsanlagen	
12.11.19	- Herr Brockmann weist auf einen Verkehrsunfall am Schutower Kreuz mit RF-Beteiligung hin, er schlägt eine Phasentrennung an der Ampelkreuzung vor; das Amt für Verkehrsanl. weist auf die Zuständigkeit des Landes / Straßenbauamtes (SBA) hin, <u>es wird um Weiterleitung des Hinweises an das SBA gebeten</u>	
12.11.19	- Herr Dainat weist darauf hin, dass auf der schmalen Straße zwischen Dalwitzhof und Gragetopshof keine Höchstgeschwindigkeit festgesetzt wurde (Gefahr für die Verkehrssicherheit von RF!); das Amt für Verkehrsanl. weist auf die Zuständigkeit des Landkreises hin, <u>es wird um Weiterleitung des Hinweises an den Landkreis gebeten</u>	
11.12.19	- Herr Zander thematisiert die <u>geringen Aufstellflächen an der Furt der Ampel Mühlendamm / Neue Warnowstr.</u> wodurch es zu Konflikten kommt und schlägt eine Verbreiterung oder Markierung vor - Herr Tiburtius sagt eine Prüfung zu, gfls. müsste auch der Ampelmast versetzt werden, verantw.: Amt für Verkehrsanlagen - die Antwort des Tiefbauamtes vom 12.8.2020 wird Herrn Zander zugestellt	erl.
11.12.19	<u>Radverkehrsführung am Gaffelschonerweg / Am Strande (Holzhalbinsel)</u> - Herr Zander und Herr Sójka (siehe Abb. unten) schlagen eine verbesserte Radverkehrsführung am Gaffelschonerweg (Ausfahrt von der Holzhalbinsel) vor - es fehlt eine Radführung von der Holzhalbinsel in Ri. Süden, auch die Aufstellfläche an der Ampelanlage der L 22 ist zu eng - Herr Tiburtius sagt eine Prüfung zu, wsl. müssen Grundstücke erworben werden (die PGR ist nicht Flächeneigentümer / nur Betreiber des Parkhauses); verantw.: Amt für Verkehrsanlagen - Antwort Tiefbauamt + Amt für Mobilität: nicht kurzfristig umsetzbar, hierzu muss eine Planung veranlasst werden incl. Grundstückserwerb	
5.2.20	<u>Poller auf Radwegen</u> - Brücke Schmarler Bach, schwerer Verkehrsunfall, schlecht zu sehen, Reflektoren fehlen, - Erforderlichkeit Poller dort sollte geprüft werden, - verantw.: Tiefbauamt - Tiefbauamt bittet um Klärung, welche Brücke gemeint ist (mehrere Brücken über den Schmarler Bach)	